

Der Demenzkranke als Mitmensch

Herausforderung an Pflege und Medizin

Schmerzerkennung bei Demenzkranken – die empathischen Voraussetzungen

Angelika Feichtner, IFF • Institut für Palliative Care und Organisations-Ethik

Menschen mit Demenz leiden häufig an unerkannten und damit an unzureichend behandelten Schmerzen. Ihre mangelnde Fähigkeit, den Schmerz entsprechend mitzuteilen, führt dazu, dass ihr Schmerzausdruck fehlgedeutet wird. Um mögliche Schmerzen bei Menschen mit Demenz zu erfassen, wird der Einsatz geeigneter Assessment-Instrumente empfohlen. Darüber hinaus bedarf es einer empathischen Grundhaltung der Betreuenden, mitfühlender Anteilnahme, intensiver Zuwendung und auch entsprechender struktureller Rahmenbedingungen.

Kontakt

Angelika Feichtner MSc (Palliative Care)
Freiberufliche Dozentin und Trainerin für Palliative Care und Hospizarbeit
Mitarbeiterin in an der Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg
Freie Mitarbeiterin an der IFF, Institut für Palliative Care und Organisations-Ethik Klagenfurt/Wien
Lindenstraße 5, A-6020 Innsbruck
angelika.feichtner@gmx.net